



# Gemeindebote

Oktober - November 2015



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE  
MARK - WESTTÜNNEN  
[www.kg-mw.de](http://www.kg-mw.de)



# Das steckt drin!

An-ge-dacht	3
Terminkalender direkt auf das Handy	4
Leipzig	5
Kirchenmusikalisches	7
Seniorengedurtstag	9
Ausflug der WG	10
Für Sie gelesen/Impressum	11
1. Gottesdienst für Menschen mit Demenz/Widerspruchsrecht	12
Gottesdienstplan	13
Unter <a href="http://www.kg-mw.de">www.kg-mw.de</a> ...	15
Gottesdienstplan	16
Brandübung im Kindergarten	17
Kindergartenchor/Frauenhilfe	18
Jubiläum Mark	19
Arbeitskreis Flüchtlinge im Kirchenkreis	20
Persönliche Nachrichten	22
Kirchenmusikalische Angebote	23
Angebote für Männer und Frauen/Bücherei	24
Sport, Spiel und Spaß/Angebote zu Bibel und Glauben	25
Kooperation mit anderen Partnern	26
Was es sonst noch gibt	27
Kontakt/Spendenkanten	28



# An-ge-dacht

Liebe Gemeindeglieder,  
liebe Leserinnen und Leser,

## „Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr!“

Das ist das Motto, nach dem sich immer wieder Menschen in der Freiwilligen Feuerwehr engagieren. Gott sei Dank!

Eine wirklich gelungene Kooperation gab es in jüngster Zeit zwischen Feuerwehr und Kindergarten in unserer Kirchengemeinde in Westtünnen. Bei einer Brandübung in unserem Dietrich – Bonhoeffer – Kindergarten konnte die Freiwillige Feuerwehr Westtünnen eine eindrucksvolle Kostprobe ihrer engagierten Arbeit geben.

Für unsere Kindergartenkinder war das ein ganz besonderer Tag. (siehe Titelbild und Artikel in dieser Ausgabe sowie Bildergalerie und Artikel auf unserer Homepage [www.kg-mw.de](http://www.kg-mw.de))

Die Frage nach dem Nächsten wurde ja schon einmal auch an Jesus gerichtet. „**Wer ist denn mein Nächster?**“ Und Jesus antwortete mit dem berühmt gewordenen Gleichnis vom barmherzigen Samariter.  
(nachzulesen im Lukasevangelium Kapitel 10, Vers 25ff)

„**Wer ist denn wohl dem Hingefallenen der Nächste gewesen?**“ So fragt Jesus provozierend zurück. Auf meine Frage, die ich gerne stelle, weil ich mich nicht festlegen lassen will: „**Wer ist denn mein Nächster?**“

Jesus stellt mir die Gegenfrage. „**Wer ist dem Hingefallenen der Nächste gewesen?**“

Im Gleichnis wird jemand, der schon fast tot war, gerettet. Durst wird gelöscht, Wunden werden verbunden, Obdach wird gegeben. Und einer kommt für alles auf und ist nah. Und manchmal, da werde ich auch sogar schon durch Kleinigkeiten gerettet – ist mir jemand nah. So wie bei der Verabschiedung nach einem Gottesdienst kürzlich, in dem ich über das Gleichnis gepredigt hatte.

Ein mir unbekannter Mann verabschiedet sich an der Kirchentür und bedankt sich für die Predigt. Dann aber fügt er zu meiner völligen Überraschung hinzu: „**Sind Sie mir heute Morgen Nächster gewesen!**“

Fortsetzung nächste Seite>>



Fortsetzung

## *An-ge-dacht*

Ich spüre, wie mir unweigerlich die Tränen in die Augen schießen und ich diese im Hinblick auf weitere zu verabschiedende Gottesdienstteilnehmer unterdrücke.

Noch lange geht mir dieser Satz nach: „**Sind Sie mir heute Morgen Nächster gewesen!**“

Ja, so ist es wohl! Jeder kann jedem in jedem kleinen Moment zu einem Nächsten werden. Oft auch ganz unentdeckt. Gott alleine weiß darum! Er kommt für alles auf und ist mir täglich nahe! Das tut mir gut!

So schenkt er mir immer wieder neue Kraft, wenn ich nicht mehr kann oder auch nicht mehr will. Auch meine begrenzte Fä-

higkeit (wohlgemerkt: nicht Unfähigkeit!) zu lieben, kann mich niemals mehr von ihm trennen. Gott sei Dank!

So ist also seine echte Liebe! Unvollkommen und vielleicht nicht perfekt – aber immer echt!

Daraufhin kann ich wieder fröhlich meiner Wege ziehen!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr/Euer

*J. Knecht, Th.*



## *Terminkalender direkt auf das Handy*

Informationen über Veranstaltungen in den Kirchenkreisen, wie Gottesdienste und andere Termine, bekommen Sie mit einem internetfähigen Mobiltelefon direkt über diesen QR-Code





**Alfred Grote stellte die Fahrt unter das Wort „Ihr seid zur Freiheit berufen. Sorgt dafür, dass die Freiheit nicht Eurer Selbstsucht die Bahn frei gibt, sondern dient einander in Liebe“.**

Ein Gedanke, der mich nicht losließ, beim Besuch von Gedenkstätten an Glaubens- und Freiheitskriege.

Nach einem Halt im Grünen mit Frühstück, Bewunderung für Paul Blätgens Kurventechnik bei der Fahrt auf die Höhe des Kyffhäuser Waldes. Durch die DDR ist hier unter dem Motto „frühbürgerliche Revolution“, am Ort der Zerschlagung des Bauernaufstandes seinem geistigen Führer, dem Reformator Thomas Müntzer, der sowohl gegen Papsttum als auch gegen geltende weltliche Ordnung kämpfte, und der revolutionär soziale Veränderungen predigte, ein Denkmal gesetzt. Sein Schöpfer Werner Tübke hat eigenständig auf diesem Panoramabild das ewige Kommen und Vergehen von Leben und Tod, von Macht und Ohnmacht, vom Kampf um Haben und Nicht-haben all überall, zu allen Zeiten der Geschichte, bei allem Fortschritt des Wissens dargestellt.

In Leipzig angekommen schloss eine Nachtwächterführung durch den alten Stadtkern den Tag ab.

Zum Thema Braunkohle am 2. Tag. Anfahrt über Lützen. Halt an der Gedenkstätte für Gustav Adolf II. von Schweden, der durch sein Ein-

greifen in den 30 jährigen Krieg den Protestantismus in Deutschland sicherte.

2.Halt am Flächendenkmal Wachau. Beginn und südliches Schlachtfeld der Schlacht bei Leipzig 1813. Ein „Apelstein“ macht Angaben zur Ausgangsposition. Die DDR erinnert an die Waffenbrüderschaft zwischen Preußen und Russen vor 175 Jahren am selben Platz. Bei unserer Rückkehr erdrückte uns das Völkerschlachtdenkmal. Übergroß, protzig, eher ein Denkmal des neuen Nationalbewusstseins als Mahnmal für bleibende Völkerverständigung. Einweihung 1913. Ein Jahr später beginnt schon der erste Weltkrieg! Dagegen beeindruckt am 3. Tag das 360 Grad Panoramabild von Asisi „Leipzig 1813“. Das Leiden der Stadt am Ende der dreitägigen Schlacht mit der Darstellung von Zerstörungen, Chaos, Flucht, Tod, Verwundung, Hilflosigkeit, aber auch Hilfeleistung berühren mich. Auch eingedenk des erlebten Endes des letzten Krieges vor 70 Jahren.





Fortsetzung

## Leipzig

Zur Braunkohle: Abbau seit mehr als 100 Jahren. Exzessiv im Krieg und durch die an Ressourcen arme DDR. Deckgebirge 20 m, Flöz 30 m. Der letzte Tagebau südlich von Leipzig liegt bei Schleenhain, Peres, und Grotzsch.



Er findet nur noch auf ca. 2 Prozent der Fläche dieser Region statt, hat nur noch 3000 Beschäftigte. Die Kohle wird im modernsten Kraftwerk Europas, Lippendorf, verarbeitet. Im ehemals dreckigsten Dorf der DDR ist die Luft wieder sauber. Tagebaurestlöcher füllen sich mit Grundwasser, bilden eine neue Seenplatte von ca. 75 qkm rund um Leipzig. Als Überlaufbecken haben sie bei Hochwasser eine wichtige Funktion. Erholungsgebiete und Sportstätten werden ausgebaut, die Ufer werden bepflanzt. Um der Übersäuerung entgegen zu wirken und Erholungsqualität zu erreichen, muss das

Wasser mit großen Mengen Brantkalk neutralisiert werden. Wir sahen den Zwenkauer- und Cospudersee fast aufgefüllt. Wie es dagegen in einem Gebiet aussieht, aus dem noch etwa 20 Jahre lang Braunkohle gefördert werden soll, diesen bedrückenden Eindruck hatten wir am Aussichtspunkt Schleenhain.

Im schönen „Barthelshof“, klang der Tag bei Gesprächen Lachen mit Essen und Trinken aus.

Am Sonntagmorgen, nach dem Kirchgang, begann die Heimreise. Am Kyffhäuserdenkmal dann die letzte Station. Ein kurzer Anstieg zum Denkmal Kaiser Wilhelms I., errichtet auf den Ruinen einer der ältesten Reichsburganlagen des Mittelalters, aus Zeiten Friedrich I., des Kaisers Barbarossa. Nach der Sage ist er mit seinem Bart dargestellt, wie er im Kyffhäuserfels auf den Tag wartet, an dem er als Friedenskaiser die Herrlichkeit des Deutschen Reiches in Friede und Gerechtigkeit neu herstellen wird. Mit einem Rundblick auf das Land Thüringen nahmen wir dankbar Abschied von drei schönen Tagen unter der Regie von Alfred Grote, der unermüdlichen Führung von Franz von Buchholz und der hohen Fahrkunst von Paul Blätgen.

Dr. Rainer Eickenbusch

# Kirchenmusikalisches



## Singfreizeit im Elsass

Zu den Höhepunkten eines jeden Jahres im Jugendchor und im Jungen Chor zählt zweifellos die einwöchige Singfreizeit in den Herbstferien. Zum 29. Mal bereitet sich der Chor im ehemaligen Kloster Liebfrauenberg in Goersdorf bei Woerth/Elsass auf die anstehenden Aufgaben vor. Neben intensiven Chorproben stehen auch wieder Ausflüge in die landschaftlich reizvolle, aber auch geschichtsträchtige Umgebung auf dem Programm.

Am Sonntag, dem 4. Oktober, geht es mit dem Bus Richtung Frankreich. Die Rückkehr wird am Samstag, 10.10. erfolgen. Die Chormitglieder freuen sich auch auf Teilnehmer an der Fahrt, die eigentlich nicht im Chor aktiv sind. Interessierte, die gerne als Chorsänger oder als "Nur-Urlauber" mitfahren möchten, können sich mit Chorleiter Werner Granz (Tel.: 02384/1668) in Verbindung setzen.

Werner Granz



## Kartenvorverkauf Weihnachtsoratorium

Der Kartenvorverkauf für das Weihnachtskonzert (Weihnachtsoratorium I - III von Johann Sebastian Bach) am 30. Dezember startet nach den Herbstferi-

en, am Dienstag, dem 20. Oktober 2015. Karten sind zum Preis von 15.- Euro / erm. 10.- Euro im Gemeindebüro, Condorstr. 4, 59071 Hamm zu den Öffnungszeiten und bei den Chormitgliedern erhältlich.

Heiko Held



## Konzert des Ensembles Moxos (Bolivien)

Am Montag, dem 2. November, 18 Uhr, gastiert das Ensemble Moxos aus Bolivien im Rahmen seiner Europa-Tournee in der Pankratiuskirche. Die 20 Musikerinnen und

Musiker im Alter von 12 bis 27 Jahren werden Barockmusik präsentieren, die von Jesuiten im 17. Jahrhundert nach Südamerika gebracht wurde. Nähere Informationen erfolgen über die Tagespresse.

Heiko Held



# Kirchenmusikalisches

## Chorprojekt Weihnachtsoratorium Probenplan

Beim diesjährigen Chorprojekt zur Weihnachtszeit werden der Marker Kirchenchor, der Projektchor und Mitglieder des Niederländischen Barock Kammerorchesters das Weihnachtsoratorium (I-III) Johann Sebastian Bachs aufführen.

Das Solisten-Quartett bilden Anna Kristina Naechster (Hamm): Sopran; Janina Hollich (Lippstadt): Alt; Georg Poplutz (Frankfurt): Tenor und Thilo Dahlmann (Köln): Bass.

Die Leitung haben Anna Kristina Naechster (1. Kantate) und Heiko Held (2. & 3. Kantate).

30.10. 19 - 21 Uhr: Probe des Projektchores (PGH)  
31.10. 10 - 13 Uhr: Probe des Projektchores (PGH)  
28.12. 19 Uhr: Probe des Projektchores (PGH)  
29.12. 16 -18 Uhr: Probe mit Solisten und Orchester (St. Pankratius)  
29.12. 19.30-21.30: Uhr Generalprobe mit Kirchen-, Projektchor & Orchester  
30.12. 19 Uhr: Aufführung der Kantaten 1-3

Heiko Held



## Adventsmusik zum 3. Advent

Unter dem Motto „Jauchzet ihr Himmel“ werden am 12.12.2015 um 16.00 Uhr in der Marker Pankratiuskirche neue und alte Advents- und Weihnachtslieder erklingen. Neben Blockflötenklängen werden einige Musikstücke auch von Keyboard und Trompete begleitet oder solistisch dargeboten. „Mysterious“, ein 9 stimmiges Blockflötenstück von Florian Kidschun, der dieses be-

sondere Musikstück eigens für unser Blockflötenorchester komponierte, wird zum ersten Mal öffentlich aufgeführt. Mal wirkt die Melodie melancholisch, mal freudig. Freuen Sie sich auf dieses besondere Klangerlebnis, aber auch auf viele andere Musikstücke zum Mitsingen und Zuhören. Der Eintritt ist frei.

Elke Zerbe

# Kirchenmusikalisches



## Rock und Swing im Maranatha

Im Kellerraum unter dem Gemeindebüro trifft sich fortan die neu gegründete Gemeindeband. Interessierte Musikerinnen und Musiker sind herzlich zu den Proben eingeladen.

den. Die Bandmitglieder sind für alle Instrumente und Stile offen. Gepróbt wird dienstags von 19 - 20.30 Uhr. Nähere Informationen bei Kirchenmusiker Heiko Held (02527 / 918643) oder bei Pfarrer Jörg Rudolph (3050853).

Heiko Held



## "Vergessen, vertrieben, verkannt",

mit diesem Untertitel werden am 24. Oktober Lehrbeauftragte der Städtischen Musikschule Hamm in der Marker Pankratiuskirche gastieren. Unter der Gesamtleitung von Frau

Dr. Elisabeth Möst (Querflöte) erklingen Werke und Komponisten, die in der Musikwelt zu Unrecht ein Schattendasein führen. Das Konzert beginnt um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird eine Kollekte erbeten.

Heiko Held



## Seniorengedurtstag



Zum Geburtstagzug der Evangelischen Kirchengemeinde Mark - Westtünnen waren jetzt die Seniorengedurtstagskinder in das Dietrich - Bonhoeffer - Gemeindehaus in

Westtünnen eingeladen. Der Seniorenkreis unter der Leitung von Cornelia Löscher hatte wieder ein kurzwelliges Nachmittagsprogramm für die Jubilarinnen und Jubilare vorbereitet. Besonders geehrt wurde das älteste Gedurtstagskind des Nachmittags mit 93 Jahren. Nach einer Zuggeschichte über die Reise des Lebens beteiligten sich alle mit ihren Gedanken, die an der Pinwand festgehalten wurden. Dabei wurde der Dank an den Schöpfer des Lebens groß geschrieben.



# Ausflug der WG



Die Wohngemeinschaft hat übrigens noch Appartements frei. Auskunft darüber erhalten Sie bei Frau Coers unter der Rufnummer 01578588 9653.

Am 19. Mai unternahm die Wohngemeinschaft Amalie-Sieveking ihren diesjährigen Ausflug nach Bad Sassendorf. Unter fachkundiger Führung besichtigten wir den Kurpark mit seinem vielfältigen Baumbestand und lernten neben dem Taschentuchbaum oder dem Kuchenbaum auch die Saline kennen. Bevor es mit unserem Bus über die Dörfer wieder Richtung Hamm ging, stärkten wir uns bei Kaffee und Kuchen im Hotel Maritim.



Vielleicht möchten auch Sie gerne mit netten Menschen zusammen wohnen und sich gegenseitig Gesellschaft leisten. Wir freuen uns auf ein Kennenlernen.

Petra Coers

# Für Sie gelesen

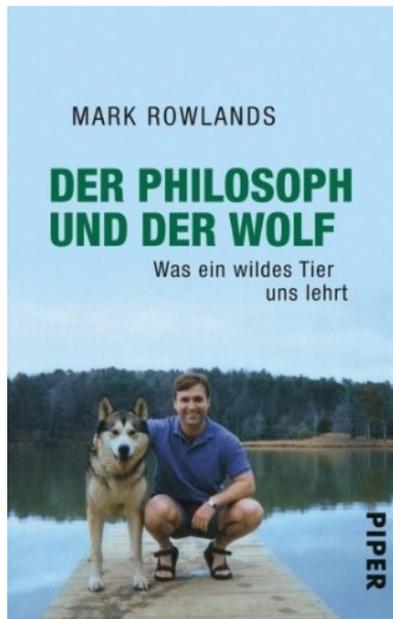


## Der Philosoph und der Wolf

Mark Rowlands

Eine faszinierende Freundschaft nahm ihren Anfang, als der junge Professor Mark Rowlands einen Wolfswelpen erwerben konnte. Der Wolf, Brenin, kam zu Rowlands nach Hause und begleitete ihn in den Vorlesungssaal, zu Rugby-Spielen, Studentenpartys und auf Reisen. Berufsbedingt zogen beide von den USA in die unterschiedlichsten Länder.

In dieser Zeit war der Wolf Rowlands engster Gefährte. Durch das Zusammenleben mit Brenin änderte sich die Haltung von Rowlands zu den unterschiedlichsten fundamentalen Themen, wie zum Beispiel die menschliche Existenz.



Helmut Engel

Weitere Infos zum Thema „Wolf“  
unter [www.nabu.de](http://www.nabu.de)



**Impressum:** V. i. S. d. P. Pfr. Klaus-Martin Pothmann

Im Team: Petra Coers, Helmut Engel, Lucia Farenholtz, Pfr. Jörg Rudolph

Beiträge lieferten: Dr. Rainer Eickenbusch, Werner Granz, Heiko Held, Christel Junkermann, Lena Mörbitz, Anja Paetzold, Heike Seim, Elke Zerbe,

Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende November 2015,  
Redaktionsschluss: 10.11.2015

Spendenkonto Gemeindebrief:  
Volksbank Hamm (BLZ 441 600 14) Konto: 104 104 001  
IBAN: DE68441600140104104001 BIC: GENODEM1DOR



# 1. Gottesdienst für Menschen

## mit Demenz



Am 18. Mai, 2015 fand ein Gottesdienst für Menschen mit Demenz in der Pankratius Kirche Mark statt. Die Grünen Damen und Herren -Am-

großes Gespür für Atmosphäre – insbesondere für Spiritualität. Sie haben ein Gespür für das „Heilige“. Der Rahmen des Gottesdienstes mit seinen Symbolen und festen Riten gibt dem „Heiligen“ Raum. Gottesdienst für Menschen mit Demenz ist im Wesentlichen Beziehungsgeschehen. Beziehung gelingt nur, wenn sie aus Haltung versucht wird, die die Kompetenzen (!) des alten Menschen wertschätzt.

bularter Besuchsdienst Hamm e.V. luden ihre Gäste vom Café Amalie und der Tagesbetreuung mit ihren Angehörigen zu dem demenzsensiblen Gottesdienst mit anschließendem Kaffee und Kuchen im Café Amalie ein. Es wurde den Menschen mit Demenz ermöglicht mit ihren Angehörigen zusammen einen Gottesdienst gemeinsam feiern zu können. Menschen mit Demenz haben ein

Pfarrer Rudolph gestaltete den Gottesdienst mit altbekannten Liedern und einer anschaulich erzählten Geschichte. Da dieses Ereignis auf großes Interesse gestoßen ist, planen die Grünen Damen und Herren bereits den nächsten demenzsensiblen Gottesdienst.

Lena Mörbitz



**Hinweis auf das Widerspruchsrecht** von Gemeindegliedern gegen die Veröffentlichung ihrer Alters- und Ehejubiläumsdaten sowie der Amtshandlungsdaten in Gemeindebriefen und anderen örtlichen Publikationen (§ 11 Abs. 1 DSVG). Im Gemeindebrief werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder auf anderem Wege bei der zuständigen Verwaltungsstelle (Gemeindebüro, Condorstr. 4, 59071 Hamm; Tel.: 02381-3046440) oder bei dem für Sie zuständigen Pfarrer erklären. Wir bitten, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann. Bitte teilen Sie uns auch mit, ob dieser Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

ZUM HERAUSTRENNEN

*Gottesdienstplan vom 04.10 - 15.11.2015*

04.10.2015	Erntedankfest			Bus
Pankratiuskirche	NOVOCZIN	10:00	Abendmahlgottesdienst	X
Stephanuskirche	Rudolph	<b>11:15</b>	Abendmahlgottesdienst	
11.10.2015	19. So n Trinitatis			
Pankratiuskirche	Nierhaus	10:00	Gottesdienst	X
18.10.2015	20. So n Trinitatis			
Schützenhalle	Pothmann	09:30	Hühnergottesdienst	X
Stephanuskirche	Präd.Richter	11:00	Gottesdienst	
24.10.2015	Samstag			
Bodelschwingh-H.	Rudolph	11:00	Festgottesdienst 25 Jahre Altenheim	
25.10.2015	21. So n Trinitatis			
Pankratiuskirche	Pothmann	10:00	Gottesdienst	X
		11:15	MAKIKI	
31.10.2015	Reformationstag			
Stephanuskirche	Werkstattteam	18:00	MAKIKI + Werkstatt	

*Gottesdienstplan vom 18.11. - 06.12.2015*

18.11.2015	Buß- u Bettag			
ASH	Pothmann	16:00	Gottesdienst	
Pankratiuskirche	Pothmann	18:00	Gottesdienst	
22.11.2015	Ewigkeitssonntag			
Pankratiuskirche	Pothmann	10:00	Abendmahlsgottesdienst	X
Friedhof Mark	Pothmann	15:00	Andacht	
Stephanuskirche	Rudolph	11:00	Abendmahlsgottesdienst	
29.11.2015	1. Advent			
Pankratiuskirche	Rudolph	10:00	Gottesdienst	X
		11:15	Kindergottesdienst	
Stephanuskirche	Pothmann	11:00	Familiengottesdienst mit Kita	
	Werkstattteam	18:00	Adventsfenster	
06.12.2015	2. Advent			
Pankratiuskirche	Pothmann	10:00	Gottesdienst	X
		11:00	Familiengd. mit Kita + Nikolaus	
Stephanuskirche	Rudolph	11:00	Abendmahlsgottesdienst	

# Evangelische Kirchengemeinde Mark-Westtünnen



Menschen & Gruppen

Gottesdienste & Termine

Kirchen & Häuser

Kirchenmusik

Fotoalbum

Service

Meldungen

Unter [www.kg-mw.de](http://www.kg-mw.de)

können Sie diesen Gemeindeboten  
als Pdf-Datei herunterladen.

Die meisten Bilder finden Sie dort in einem farbigen Format vor.  
Falls Sie die neuesten Nachrichten aus unserer Kirchengemeinde  
erhalten möchten, haben Sie hier die Möglichkeit,  
einen Newsletter zu bestellen.

01.11.2015	22. So n Trinitatis			
Pankratiuskirche	Rudolph	10:00	Gottesdienst	X
		11:15	Kindergottesdienst	
Stephanuskirche	Pothmann	11:00	Abendmahlgottesdienst	
02.11.2015	Montag			
Pankratiuskirche		18.00	Konzert Moxos Bolivianer	
08.11.2015	3.letz. So.			
Pankratiuskirche	Rudolph	10:00	Abendmahlgottesdienst	X
		11:15	Kindergottesdienst	
15.11.2015	Volkstrauertag			
Pankratiuskirche	Pothmann	10:00	Gottesdienst mit Vereinen	X
		11:15	Kindergottesdienst	
Stephanuskirche	Rudolph	11:00	Gottesdienst mit Vereinen	

In der Regel finden jeden Freitag um 16.00 Uhr Gottesdienste im Amalie-Stieveling-Haus statt. Infos unter 98520

# Brandübung im Kindergarten



Mit der freiwilligen Feuerwehr Weststünnen veranstalteten die Kinder im Dietrich-Bonhoeffer-Kindergarten eine Brandübung.

mit allen Einsatzwagen an, verlegten Schläuche und ging auf die Suche nach zwei 'vermissten' Personen'. Elena Pilic und ihre Gruppenleitung Eveline Schmidt wurden mit

Fluchthauben aus dem künstlichen Nebel 'gerettet'. Die Zuschauer waren beeindruckt von den Maßnahmen, aber noch viel mehr, wie die Kinder für den, hoffentlich nie eintretenden Ernstfall, vorbereitet waren.

Ich danke allen für ihre Mühen.

Herzliche Grüße,



## War das aufregend!

Anja Paetzold

Am 30.05.2015 übten Kinder, Eltern und die Mitarbeiterinnen des Kindergartens den Ernstfall. Das Brandsignal ertönte, und alle Teilnehmer verließen umgehend über die Fluchtwege das Gebäude. Das bedeutete, auch durchs Fenster! Die Feuerwehr rückte





# Kindergartenchor in Westtünnen

## Gründung eines Kindergartenchores – eine Initiative der Gemeinde

Ein musikalisches Angebot in die Zukunft gedacht -

das war der Hintergrund für das neue Projekt im Gemeindeteil Westtünnen. In Kooperation mit dem Dietrich-Bonhoeffer-Kindergarten und der Gesangspädagogin Anna Kristina Naechster, werden Donnerstagsvormittags die Kinder im Gemeindehaus neue Lieder kennen lernen oder bekanntes Liedgut mit Klavierbegleitung noch einmal ganz anders erfahren.

Selbstverständlich werden Sie zu verschiedenen Anlässen, wie Familiengottesdienste oder andere Events, einen Einblick in diese Ar-

beit bekommen.

Mit diesem Start in die Kinderchorarbeit soll es in die nächste Generation weitergehen. Die Kindergartenkinder sollen motiviert werden, auch als Grundschulkinder weiter zu singen.

Hier ist eine Kooperation mit der Grundschule am Ort geplant.

Wir freuen uns schon auf dieses musikalische Projekt.

Und wenn Sie es aus dem Gemeindehaus fröhlich singen hören, dann sind wir es, die Kleinen und Großen des Dietrich-Bonhoeffer-Kindergartens

Anja Paetzold



## Evangelische Frauenhilfe Mark

07.10.2015	14:30 Uhr	Was uns auf dem Herzen liegt – Rückblick und Ausblick
21.10.2015	14:30 Uhr	Ein soziales Jahr in Japan/Janis Rudolph
04.11.2015	14:30 Uhr	Alles menschlich – Familiendramen aus der Bibel/Diakon Jürgen Ellinger
16.11.2015	09:00 Uhr	Seniorenfrühstück Paul-Gerhardt-Haus
18.11.2015	14:30 Uhr	Gemeindeleben in Namibia Pfr. Rudolph berichtet über seine Erfahrungen in dem afrikanischen Land
02.12.2015	14:30 Uhr ?	Senioren-Adventfeier der Gemeinde
16.12.2015	14:30 Uhr	Adventfeier der Frauenhilfe Mark

# Jubiläum Mark



Die Jubilarinnen wurden am 12. August 2015 im Rahmen eines festlichen Nachmittags, an dem auch die Geburtstagskinder des ersten Halbjahres 2015 gefeiert wurden, geehrt. Auf dem Foto fehlen die erkrankten Frauen Lore Bockel und Ehrentraud Müller sowie Frau Renate Cosack.

Jubilarinnen-Ehrung in der Frauenhilfe Mark durch Vorsitzende Christel Junkermann und Pfarrer Jörg Rudolph:

Ehrentraud Müller, 10 Jahre  
Elfi Kothe, 25 Jahre  
Irma Lukasiewicz, 25 Jahre  
Renate Cosack, 25 Jahre  
Inge Potthoff, 25 Jahre  
Brunhilde Frommann, 40 Jahre  
Brigitte Huwald, 40 Jahre  
Ilse Kohlhase, 40 Jahre  
Marlis Reuter, 45 Jahre  
Sophie Schriever, 55 Jahre  
Hildegard Bock, 55 Jahre  
Hildegard Erdmann, 55 Jahre  
Lore Bockel, 60 Jahre

Christel Junkermann



# Arbeitskreis Flüchtlinge

Weltweit sind immer mehr Menschen auf der Flucht. Gründe dafür sind Kriege, Armut und fehlende Perspektiven für ein menschenwürdiges Leben. Gerade die jungen Menschen und Familien erhoffen sich ein besseres Leben in Sicherheit und wollen sich ein neues Leben aufbauen. So ist auch Europa und eben Deutschland mittlerweile stark von dieser Problematik betroffen und zum Handeln aufgerufen.

In Hamm gibt es schon seit langem Übergangwohnheime sowie angemietete Wohnungen und Hotels. Zudem wurde die Zentrale Unterbringungseinrichtung (ZUE) am Alten-Uentrop-Weg fertig gestellt und seit Mitte August 2015 bezogen. Diese wird federführend von den Maltesern geleitet und von den Wohlfahrtsverbänden und Kirchen unterstützt. Für die EV. Kirche ist in der Gemeinde Mark-Westtünnen bezüglich der ZUE federführend Pfarrer Pothmann zuständiger Ansprechpartner.

Für Hamm engagiert sich u.a. der evangelische Kirchenkreis. Er hat den Arbeitskreis Flüchtlinge im KK Hamm unter der Leitung von Pfarrer Otmar Rüther (Synodalbeauftragter für Migration und Asyl) gegründet.

Dieser Arbeitskreis (AK) traf sich erstmalig am 04. März 2015 im Gemeindehaus der Christuskirche. In dem AK sind Mitglieder der evangelischen und katholischen Gemeinden sowie konfessionell ungebundene Mitglieder vertreten. Sie alle wollen den Flüchtlingen und Asylbewerbern hilfreich zur Seite stehen bzw. auch als Multiplikatoren in ihren Gemeinden dienen. Die überwiegende Zahl der Mitglieder ist in der Flüchtlingsarbeit unerfahren. Daher gehört es zu den Aufgaben des AK, die Mitglieder zu schulen, Informationsaustausch zu ermöglichen und Handlungsempfehlungen für die Gemeinden zu erarbeiten. Dazu muss sich grundlegend an den Bedürfnissen der Flüchtlinge und Asylbewerber orientiert werden. Ein großes Problem der Flüchtlinge sind die Sprachbarrieren und die Gefahr der Isolation. So erscheint es ganz wichtig, genügend Deutschkurse anzubieten, was städtisch noch nicht ausreichend geleistet werden kann und durch ehrenamtliche Helfer verstärkt ermöglicht werden sollte. Begleitungen zu Ämtern, Ärzten, etc. wären sicherlich hilfreiche Unterstützungsmöglichkeiten.

Fortsetzung nächste Seite >>



Gerade Flüchtlinge/Asylbewerber in Wohnungen sind besonders von der Gefahr der Isolation bedroht. Hier ist denkbar, dass Vereine Kontakte zu ihnen aufnehmen, Gemeinden sie zu Kaffeemittagen einladen und abholen und Freizeitangebote für Kinder zu schaffen. Die Stadt hat die Möglichkeit, durch Ehrenamtlich erbrachte Leistungen wie beispielsweise Ausflüge, Kinobesuche, Bastelnachmittage etwas Geld zur Verfügung zu stellen. Für eine Kontaktaufnahme sind sicherlich Pfr. Pothmann und Pfr. Rütter behilflich.

Am 20. Mai 2015 traf sich der AK zum 2. Mal. In dieser Sitzung war ein Vertreter der Stadt Hamm /Amt für soziale Integration eingeladen. Somit stellte Herr Lerche (zuständiger Abteilungsleiter für Flüchtlinge/Asylbewerber) die Situation dieser betroffenen Menschen in der Stadt Hamm dar. Er gab einen Überblick aus welchen Ländern und mit welchen Chancen bleiben zu dürfen, die Menschen kommen. Wenig Chancen haben die Flüchtlinge aus dem Kosovo, Serbien und Mazedonien, da diese Länder als sichere Herkunftsländer gelten. Die größten Chancen haben Asylsuchende aus Syrien und aus dem Irak (Kriegsgebiete). Die Stadt Hamm leistet eine ganzheitliche Be-



treuung für die Flüchtlinge/Asylbewerber, d.h.: sie ist zuständig für die Bearbeitung des Aufenthalts- und des Leistungsrechts. Die Stadt begrüßt eine Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Helfern und unterstützt diese finanziell in ihrer Arbeit und möchte in Fragen weiterhelfen.

Am 13. Juni 2015 hielt Herr Lerche vom Amt für soziale Integration für Mitglieder des Arbeitskreises Flüchtlinge im KK Hamm eine Informationsveranstaltung über das Asylrecht.

Ein weiteres Treffen des Arbeitskreises ist noch nicht terminiert.

Menschen, die sich angesprochen fühlen, sich für die Flüchtlingshilfe zu engagieren, sind gebeten, sich z.B. an die Kirchengemeinden, an Pfr. Pothmann, Pfr. Rütter oder an den Kirchenkreis Hamm zu wenden.

## Taufen:

Emma Rumpfenhorst  
Elias Benedikt Kachellek  
Lou Ben und Levi Mo Mebus  
Julia Prill  
Alexandra Aoife O'Brien  
John Heinrich Heimann  
Felix Schröder  
Laura und Nils Gut  
Jona Michel Becker

Nils Zerle  
Gabriel Wilhelm  
Brandon Jeremy Lee Dicks  
Nick Alessandro Wöhrle  
Felix Kykal  
Lars Daniel  
Lasse und Maja Schmidt  
Lilli Schwarz

## Trauungen:

Andreas und Julia Biermann, geb. Mertens  
Marc und Andrea Therese Rimmel, geb. Guthoff  
Andreas Kleimann und Anja Kleimann-Grobbe, geb. Thamm  
Jan und Marina Reisdorf, geb. Koppenhöfer  
Fabian und Marion Muhr, geb. Brüggemann  
Carolin und Kevin Wilhelm, geb. Rehkämper  
Benjamin Walter und Kathrin Kalkhake-Walter  
Sebastian und Antje Bartscher, geb. Bockel  
Timo und Julia Mader, geb. Patommel  
Bettina Golisch und Rudolf Strickert-Golisch  
Nils und Anna Theisen, geb. Treiber  
Oliver und Lisa Schmidt, geb. Eger

## Bestattungen:

Wilfried Baukloh, 81 J.  
Hannelore Paul, 70 J.  
Anna Daniel, 80 J.  
Gerhard Voss, 77 J.  
Erika Streeck, 78 J.  
Herta Wigger, 84 J.  
Günther Rast, 83 J.  
Klaus-Dieter Winkler, 65 J.  
Otto Weiß, 88 J.  
Norbert Potthoff, 80 J.  
Gustav Kieserling, 90J.  
Erna Polke, 79 J.  
Henriette Seelig, 98 J.  
Waltraud Beck, 91 J.  
Elisabeth Rohrmann, 85 J.  
Wolf Dieter Mohr, 71 J.

Andreas Jankowski, 52 J.  
Anneliese Haurert, 92 J.  
Hildegard Schmidt, 86 J.  
Heinrich Frerk, 69 J.  
Crista Wolff, 83  
Irmtraud Röller, 77 J.  
Verena Heine, 26 J.  
Ursula Segel, geb. Abend, 87 J.  
Günter Haack, 85 J.  
Peter Wessel, 73 J.  
Walter Klatt, 76 J.  
Josef Pluta, 69 J.  
Manfred Rennert, 62 J.  
Annette Giers, geb. Kähler, 90 J.  
Helga Kunz, 73 J.

Beachten Sie hierzu bitte den Hinweis auf Seite 12

*Personliche Nachrichten*

# Kirchenmusikalische Angebote



<b>Gesamtkoordination</b>	<b>Hr. Heiko Held</b>	<b>02527-918643</b>
<b>Kinderchor</b> montags, 17 Uhr	<b>Dietr.-Bonhoeffer-Haus</b>	Hr. Granz 02384-1668
<b>Flötenkreise</b> Kinder- und Jugendflötenkreis montags, 17.15 Uhr Flauti di Mark (Fortgeschrittene) dienstags, 20 Uhr	<b>Paul-Gerhardt-Haus</b>	Fr. Zerbe 02381-85526
<b>Singekreis Westtünen</b> 3. Montag/Monat, 15 Uhr	<b>Dietr.-Bonhoeffer-Haus</b>	Fr. Stallmeister 02381-81495
<b>Kirchenchor</b> mittwochs, 19.30 Uhr	<b>Paul-Gerhardt-Haus</b>	Hr. Held 02527-918643
<b>Cantate 86</b> Jugendchor, mittwochs, 18 Uhr Junger Chor, freitags, 19 Uhr	<b>Bodelschwingh-Haus</b>	Hr. Granz 02384-1668
<b>Posaunenchor Westtünen</b> mittwochs, 17.30 Uhr	<b>Stephanuskirche</b>	Hr. Duddek 02385-3712
<b>Westfälisches Barock- Kammerorchester (WBKO)</b> mittwochs, 19.30 Uhr	<b>Bodelschwingh-Haus</b>	Fr. Niebuhr 02385-920878
<b>Kindergartenchor</b> donnerstags, 10-12	<b>Dietr.-Bonhoeffer-Haus</b>	Fr. Naechster 0171-9580533
<b>Posaunenchor Mark</b> Jungbläser, freitags, 15 Uhr Fortgeschrittene, freitags, 19 Uhr	<b>Paul-Gerhardt-Haus</b>	Hr. Turwitt 02381-95255
<b>Schola</b> nach Absprache	<b>Paul-Gerhardt-Haus oder Pankratiuskirche</b>	Hr. Held 02527-918643





## Angebote für Männer und Frauen



<b>Frauenhilfe Mark</b> mittwochs, vierzehntägig, 14.45 Uhr	<b>Paul-Gerhardt-Haus</b>	Fr. Junkermann 02381-161643
<b>Frauenhilfe Osten</b> mittwochs, vierzehntägig, 14.30 Uhr	<b>Bodelschwingh-Haus</b>	Fr. Munz 02381-81671
<b>Frauenhilfe Westtünen</b> 2. und 4. Mittwoch/Monat, 15 Uhr	<b>Dietr.-Bonhoeffer-Haus</b>	Fr. Bredohl 02381-4363883
<b>Seniorenkreis</b> jeden 1. und 3. Mittwoch/Monat, 15 Uhr	<b>Dietr.-Bonhoeffer-Haus</b>	Fr. Löscher 02385-3734
<b>Mittwochkreis</b> mittwochs, 10 Uhr,	<b>nach Absprache</b>	Fr. Wagener- Walter 02381-85385
<b>MKK (Frauentreff)</b> 1. und 3. Donnerstag/Monat, 19.30 Uhr	<b>Paul-Gerhardt-Haus</b>	Fr. Frommann 02381-85625 Fr. Bögge 02381-88595
<b>Männ-ER-Treff</b> 2. Donnerstag/Monat, 20 Uhr	<b>nach Absprache</b>	Hr. Stechel 02381-82043
<b>Erzählcafé</b> 1. Donnerstag/Monat, 15 Uhr	<b>Dietr.-Bonhoeffer-Haus</b>	Fr. Thamm 02385-3022

## Bücherei



<b>Bücherei</b> dienstags, mittwochs, donnerstags 15-17 Uhr jeden 1. Dienstag im Monat mit <b>Café Buche</b>	<b>Maranatha</b>	Fr. Liebl 02381-81400
--	------------------	--------------------------



## *Sport, Spiel und Spaß*



<b>Mutter-Kind-Gruppe</b> montags, 9.45 Uhr	<b>Dietr.-Bonhoeffer-Haus</b>	Fr. Brauer 02385-8390
<b>Gymnastik für Frauen</b> dienstags, 9 Uhr	<b>Bodelschwingh-Haus</b>	Fr. Niewöhner 02381-80037
<b>Gymnastik für Frauen und Männer</b> dienstags, 10 Uhr	<b>Bodelschwingh-Haus</b>	Fr. Sczimarowski 02381-80047
<b>Spielekreis</b> dienstags, vierzehntägig, 19-21 Uhr	<b>Maranatha</b>	Fr. Engel 02381-889626
<b>Pfadfinder (14 – 17 Jahre)</b> donnerstags, 19 Uhr	<b>Paul-Gerhardt-Haus</b>	Fr. R. Coers 02381-86413
<b>Tanzkreis</b> dienstags, 15.30 Uhr	<b>Bodelschwingh-Haus</b>	Fr. Sczimarowski 02381-80047
<b>Kreativkreis</b>	<b>Dietr.-Bonhoeffer-Haus</b>	Fr. Schmidt 02385-6100
<b>Tanzcafé</b> jeden 2. Samstag/Monat, 15-17 Uhr/15.30-17.30 Uhr	<b>Dietr.-Bonhoeffer-Haus</b>	Ehepaar Fromm 02385-8386

## *Angebote zu Bibel und Glauben*



<b>Bibelkreis</b> 3. Montag/Monat, 19 Uhr	<b>Meisenweg 8</b>	Fr. Auge 02381-880608
<b>Bibellupe</b> letzter Montag/Monat, 20 Uhr	<b>Maranatha</b>	Hr. Nickol 02381-598557
<b>Werkstattgottesdienst-Team</b> Gottesdienst: jeden letzten Sonntag/ Monat, 18 Uhr, Vorbereitung nach Ab- sprache	<b>wechselnde Orte Maranatha</b>	Fr. Scherhans 02381-80452



*In Kooperation*

*mit anderen Partnern bieten wir an*

<p><b>In Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum</b> im Paul-Gerhardt-Haus</p> <p><b>musikalische Früherziehung</b> montags, 14.30 Uhr</p> <p><b>Frühstückstreff mit Outlaw</b> jeden 2. und 4. Mittwoch/Monat, 9 Uhr</p> <p><b>Tageselterngruppe</b> jeden 3. Mittwoch/Monat</p> <p><b>Spielgruppe für Kinder mit Down-Syndrom</b> jeden letzten Freitag/Monat</p>	<p>Fr. Demand 02381-80680</p> <p>Fr. Farwick 02508-997512</p> <p>Fr. Demand</p> <p>Fr. Raguse</p> <p>Fr. Knöpfe 02381-3721185</p>
<p><b>Ökumenisches Seniorenfrühstück</b></p> <p><b>in der Mark:</b> nach Absprache, 9 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus</p> <p><b>in Hamm-Osten:</b> jeden 1. Donnerstag/Monat, 9 Uhr, immer im kath. Gemeindehaus St. Georg</p> <p><b>in Westtünnen:</b> 1. Dienstag/Monat, 9 Uhr, jeden 2. Monat im Dietrich-Bonhoeffer-Haus</p>	<p>Fr. Frommann 02381-85625</p> <p>Fr. Munz 02381-81671</p> <p>Fr. Müller 02385-1027</p>
<p><b>Grüne Damen und Herren ambulanter Besuchsdienst</b></p> <p>Sprechzeiten: Mo – Do, 10 – 16 Uhr, Alter Uentropfer Weg 24</p>	<p>Fr. Witkowski 02381-8767840</p>
<p><b>Blutspende</b></p> <p>mehrere Termine im Jahr, donnerstags 15 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Haus</p>	<p>DRK</p>

*Und was es sonst noch so gibt*

*in unseren Häusern*



<b>Bodelschwingh-Haus</b>	
<b>Frauenchor Hamm 1985 e.V.</b> montags, 19 Uhr	Hr. Bersch 02385-5173
<b>Qi Gong</b> dienstags und donnerstags, 18 Uhr	Fr. Waltenberg 02381-88717
<b>Mur is doll</b> donnerstags, 20 Uhr,	Fr. Callenius-Meuß 02381-66491
<b>Selbstverteidigung</b> Kinder: mittwochs, 17 Uhr Erwachsene: mittwochs, 18 Uhr	Hr. Pier 02381-28566
<b>Ghanaische Gemeinde</b> Gebetskreis: mittwochs, 19 Uhr Gottesdienst: sonntags, 12 Uhr	Fr. Steinfatt 02381-673505
<b>Nähkurse</b> verschiedene Zeiten	Fr. Debowiak-Banning 02508-8614
<b>Abstinenzforum</b> freitags, 20 Uhr	Hr. Rode 02381-21677
<b>Dietrich-Bonhoeffer-Haus</b>	
<b>Wing Tschun</b> dienstags, 18 Uhr	Hr. Pier 02381-28566
<b>Pilates</b> dienstags, 19 Uhr	Hr. Pier 02381-28566



## **Gemeindebüro (Condorstr. 4, 59071 Hamm)**

am Bodelschwingh-Haus (Jugendhaus)

Dienstag und Freitag, 9 bis 12 Uhr

Mittwoch, 14 bis 17 Uhr

**Gemeindesekretärin** Lucia Farenholtz

**Ehrenamtlicher Mitarbeiter** Sandro de Oliveira

Telefon 02381/3046440

E-Mail ham-kg-mark-westtuenen@kirchenkreis-hamm.de

### **Pfarrer**

Pfarrer Klaus-Martin Pothmann, Condorstr. 1 02381/80500

Pfarrer Jörg Rudolph, Lisenkamp 21 02381/3050853

### **Küster/innen**

Marina Fix 0173/4753881 Pankratiuskirche, Paul-Gerhardt-Haus

Kirsten Durben 02381/3720512 Bodelschwingh-Haus

Wilhelm Unterhössel 0172/2900692 Stephanuskirche

Werner Altemeier 0157/38435552 Bonhoeffer-Haus

### **Kirchliche Einrichtungen**

Häusliche Krankenpflege/Diakoniestation 02381/89743

Ev. Altenheim Amalie-Sieveking-Haus 02381/98520

Besuchsdienst (Grüne Damen und Herren) 02381/8767840

### **Kindertagesstätten**

KITA Mark Lisenkamp 14, 59071 Hamm, Susanne Demand 02381/80680

Dietrich Bonhoeffer Kindergarten Westtünnen,

Dietrich Bonhoeffer Str. 5, 59069 Hamm, Anja Paetzold 02385/8234

### **Spendenkonten**

Kirchengemeinde Mark-Westtünnen	VB Hamm Kto 104 104 001 BLZ 441 600 14 IBAN: DE68441600140104104001 BIC: GENODEM1DOR
Förderverein KITA Mark	VB Hamm Kto 108 840 300 BLZ 441 600 14 IBAN: DE42441600140108840300 BIC: GENODEM1DOR
Kirchbauverein	VB Hamm Kto 700 124 100 BLZ 441 600 14 IBAN: DE89441600140700124100 BIC: GENODEM1DOR
Förderverein KITA Dietrich-Bonhoeffer	VB Hamm Kto 610 165 400 BLZ 441 600 14 IBAN: DE42441600140610165400 BIC: GENODEM1DOR